

Mitteilungen Herbst 2025

UNWETTER 15. OKTOBER 2000

Damit man nicht vergisst...

Am 15. Oktober 2000 passierte etwas, das völlig unvorstellbar war: Um 06.10 Uhr donnerte eine riesige Schlammlawine mitten durchs Dorf und richtete verheerende Schäden an Gebäuden und Infrastruktur an. Zum Glück gab es keine Todesopfer – es mutet im Nachhinein fast wie ein Wunder an.

Das galt nicht nur für Mörel, sondern genauso für Filet. Auch dort ging nach tagelangen Niederschlägen eine riesige Schlammlawine nieder, etliche Häuser waren bedroht und auch hier standen die Rettungskräfte pausenlos im Einsatz.

Als Folge des Unwetters wurden Schutzkonzepte umgesetzt. Diese haben sich bewährt, seither blieben wir vor grösseren Schäden verschont. Entscheidend ist aber, dass alljährlich der notwendige Unterhalt gemacht wird, dass die Gräben «geputzt» und umgefallene Bäume entfernt werden.

Gerade aus diesem Grund ist es wichtig, dass man nicht vergisst. Der Gemeinderat hat entschieden, am Mittwoch, 15. Oktober 2025, eine kleine Gedenkfeier durchzuführen. Über das Programm informieren wir Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auf den nächsten Seiten. Es würde uns freuen, möglichst viele begrüßen zu können. Wir werden dabei auch eine schlichte Gedenktafel enthüllen. Damit man nicht vergisst...



Das schwarze Wochenende

Sonntag, 15. Oktober 2000, frühmorgens um 6.10 Uhr. Eine gewaltige Schlammlawine donnert durch das Dorf Mörel, versetzt die Bewohner in Angst und Schrecken. Es geht um Leben und Tod. Im Oberdorf drohen die Fluten ein Holzhaus wegzureissen, die Feuerwehr kann ein älteres Ehepaar gerade noch retten. Keine hundert Meter weiter unten verschwindet ein leerstehendes Holzhaus in den zu Tal stürzenden Schlammmassen.

Im Unterdorf funktioniert die Talstation der früheren Pendelbahn nach Ried-Mörel unverhofft als Wellenbrecher in den reissenden Fluten. Dadurch prallt die schlammige Brühe nicht mit voller Wucht gegen das dreistöckige Wohnhaus auf der gegenüberliegenden Strassenseite. Direkt vor diesem Haus verkeilt sich zudem eine weggerissene Holzbrücke, die ebenfalls schützend wirkt und die Strömung teilt. Diesem Umstand verdanken vermutlich sieben Personen ihr Leben.

Der wild gewordene Dorfbach richtet verheerende Schäden an und schneidet den Bezirkshauptort vorübergehend in zwei Teile, die Wasser- und Stromversorgung sind unterbrochen. Mehr als 100 Personen müssen evakuiert werden.

Das galt nicht nur für Mörel, sondern genauso für Filet. Auch dort geht am 15. Oktober 2000 nach tagelangen Niederschlägen eine riesige Schlammlawine nieder, nur dank viel Glück werden keine Häuser mitgerissen. Auch hier sind der Führungsstab und die Rettungskräfte pausenlos im Einsatz.

Das Aufräumen

Nach dem ersten Schock ging es ans Aufräumen, ans Putzen und schon nach wenigen Wochen sah es in Mörel und Filet wieder anders aus. Langfristig war es das grosse Anliegen, die Sicherheit nachhaltig zu verbessern. Ein Hochwasserschutzkonzept wurde ausgearbeitet und umgesetzt. In Mörel, wo der Graben aufgeweitet und insbesondere der Durchlass unter der Kantonsstrasse vergrössert wurde, aber auch in Filet wurden die nötigen baulichen Massnahmen umgesetzt.

Und es wird darauf geachtet, dass das Fallholz jährlich aus den Gräben entfernt wird, um Verklau selungen zu verhindern.

Die Gedenkfeier

Der Gemeinderat will mit einer schlichten Feier an das schwarze Wochenende erinnern. Diese beginnt am Mittwoch, 15. Oktober, um 19.00 Uhr in der Kirche mit einer Andacht. Danach geht es im Parking Aletsch weiter. Auf dem Weg dorthin wird beim Graben eine Gedenktafel enthüllt. Im Parkhaus erinnern Fotos an das Unwetter, dazu blicken wir in einem Gespräch auf die Ereignisse vom Oktober 2000 zurück. Zu Wort kommen Hans Schweizer, Einsatzleiter in Mörel, Pius Berchtold, Einsatzleiter in Filet und Jonas Walker, der als 14-jähriger Junge beinahe von den Schlammmassen weggespült worden wäre.



Die Schlammlawine vom 15. Oktober 2000
Erinnerung an das Schwarze Wochenende

Mittwoch, 15. Oktober 2025
19:00 Uhr Andacht in der Pfarrkirche

Anschliessend
Gedenkfeier
im Parkhaus Aletsch

Gespräch mit

- Pius Berchtold
- Hans Schweizer
- Jonas Walker

Apero



Die Ferrum-Lehrlinge leisten wertvolle Arbeit

25 Lehrlinge der Firma Ferrum waren Ende September / anfangs Oktober in Mörel-Filet im Lager. Der Ausflug ins Oberwallis ist schon zur Tradition geworden. Und auch in diesem Jahr profitierten sie wieder von herrlichem Herbstwetter.

Der Ausflug findet alle drei Jahre statt und er ist der unbestrittene Höhepunkt der Ausbildung. Es geht um Teambuilding, um neue Erfahrungen zu sammeln – die Lehrlinge leisten aber auch wertvolle Arbeit. An zwei Tagen haben sie im Salzgäb gearbeitet.

Das Lehrlingslager von Ferrum hat grosse Tradition. Markus Berner hatte in den 70er-Jahren dort die Lehre absolviert – und schon damals gab es die Lagerwoche. «Ich erinnere mich gerne an diese Zeit zurück», sagt Berner. Der Firma ist er in all den Jahren treu geblieben, in der Zwischenzeit ist er zum Produktionsleiter aufgestiegen und nahm sich am Dienstag Zeit, um die Lehrlinge im Wallis zu besuchen.

Seit 2011 findet das Lehrlingslager jeweils im Oberwallis statt, mit dem «Hauptsitz» in Mörel-Filet. «Wir waren mit dem Lager noch nie so oft am gleichen Ort. Aber das Wetter war immer schön, wir wurden hier immer sehr freundlich empfangen und es haben sich viele schöne Kontakte ergeben», betont Gabriele Bertola, Berufsbildner bei Ferrum und für die Organisation des Lagers verantwortlich.

Die Lehrlinge leisten wertvolle Arbeit

2011 übernachteten die Lehrlinge in der Zivilschutzanlage in Mörel, drei Jahre später wurden sie in den Hotels Relais Walker und Aletsch untergebracht und jetzt sind sie zum zweiten Mal ins Hotel Olympica in Gamsen ausgewichen. Am Montag, 29. September, reisten sie an. Am Dienstag und Mittwoch stand dann die Arbeit im Mittelpunkt. Im Salzgäb wurden rund um die Kastanienselve - und unter der Anleitung von Gemeindevorarbeiter René Imhof und Pascal Schöpfer, der in der Zunft für den Unterhalt der Selve zuständig ist - verschiedene Arbeiten ausgeführt. Am Donnerstag gings dann wieder etwas gemütlicher zu und her: Ein Ausflug in die Aletsch Arena stand auf dem Programm. Nach einer Wanderung von der Fiescheralp zur Bettmeralp gings hoch aufs Bettmerhorn. Der Blick auf den Aletschgletscher durfte nicht fehlen. Nach dem Mittagessen ging es wieder runter zur Bettmeralp, wo ein Besuch des Seilparks den gelungenen Tag abrundete. Die Kontakte zu Mörel-Filet hatten sich eher zufällig ergeben. Ein Mitarbeiter von Ferrum hatte den ehemaligen Gemeinderat Hans Schweizer bei einem Feuerwehrkurs kennengelernt, man kam ins Gespräch und organisierte dann gemeinsam das erste Lager im Jahr 2011.

Die Firma Ferrum macht unter anderem Dosenverschlüsse. Die Dosen kommen gefüllt in die Firma und werden verschlossen. Die grösste Maschine schafft nicht weniger als 2500 Dosen - pro Minute. Wobei man verschiedene Maschinen hat und damit auf die Wünsche der Kunden eingehen kann. Dann ist Ferrum aber auch in der Zentrifugentechnik aktiv und beliefert etwa auch die Lonza in Visp mit Zentrifugen. Die Firma ist im Kanton Aargau beheimatet mit Standorten in Schafisheim und Rapperswil. Weltweit beschäftigt man 800 Mitarbeiter, knapp die Hälfte davon arbeitet in der Schweiz.



Fast 30 Lehrlinge werden ausgebildet

Ein besonderes Augenmerk legt Ferrum auf die Ausbildung von Lehrlingen. Vier Berufe werden angeboten: Polymechaniker(in), Automatiker(in), Konstrukteur(in) und Kaufmännische(r) Angestellte(r). Die Lehrlinge können die fachspezifische Ausbildung firmenintern absolvieren und rotieren dafür in den verschiedenen Abteilungen.

Nach Möglichkeit werden immer wieder Lehabgänger im Betrieb behalten und weiterbeschäftigt. Die guten Bedingungen sprechen sich herum: Ferrum hat bisher keine Probleme, die offenen Lehrstellen zu besetzen. «Wir versuchen, den Lehrlingen wirklich attraktive Voraussetzungen zu bieten und sehen darin einen aktiven Beitrag gegen den Lehrkräftemangel. Das wird von der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat voll mitgetragen», sagt Markus Berner.

Raclette-Abend als Abschluss

Insgesamt beschäftigt Ferrum fast 30 Lehrlinge, 25 davon sind ins Wallis gereist. Die Lagerwoche findet alle drei Jahre statt, so dass jede(r) Lernende zumindest ein Lager erleben kann. Das Lager soll dazu beitragen, dass sich die Lehrlinge besser kennenlernen. «Unsere Firma hat zwei Standorte. Die Auszubildenden kennen sich deshalb oft gar nicht. Das Lager bringt sie zusammen, man lernt sich von einer anderen Seite her kennen», sagt Gabriele Bertola.

Mit dem traditionellen Raclette-Abend am Donnerstag, organisiert von Gemeinderat Pölli Schnarwiler und seinen Helferinnen und Helfern, bedankte sich die Gemeinde Mörel-Filet für die geleisteten Arbeiten.



BEHÖRDENAUSFLUG BEZIRK ÖSTLICH-RARON

Am Samstag, 6. September 2025, fand der jährliche Behördenausflug des Bezirks Östlich Raron statt. Dieser Anlass wird traditionsgemäss im Turnus jeweils von einer anderen Gemeinde organisiert – in diesem Jahr durften wir die Gastgeberrolle übernehmen.

Zum Auftakt wurden die Teilnehmenden in zwei Gruppen aufgeteilt: Die eine Gruppe genoss Kaffee und Gipfeli im Restaurant Furka, während die andere Gruppe auf der Tunetschalp bei der Kapelle verköstigt wurde. Anschliessend trafen sich beide Gruppen auf der Tunetschalp, wo Alban und Irmina alle herzlich begrüßten.



Der anschliessende Programmpunkt war eine spannende und teils steile Rundwanderung unter der fachkundigen Leitung von Christian Theler. Dabei bot sich die Gelegenheit, die eindrucksvolle Landschaft der Tunetschalp besser kennenzulernen und interessante Einblicke in die Umgebung zu erhalten.

Zurück auf der Alp wartete ein reichhaltiger Apéro, liebevoll vorbereitet von der Metzgerei Aletsch und serviert vom Trachtenverein Aletsch. Dieser bildete den Startschuss für den gemütlichen Teil des Tages. In lockerer Atmosphäre bot sich die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen, sich mit Gemeinderäten sowie Politikerinnen und Politikern aus dem Bezirk auszutauschen und den Tag gemeinsam zu geniessen.

Anschliessend ging es zum Mittagessen in den Tunetsch Chäller, der in diesem Jahr seine erste Saison feierte. Das Team rund um Walker Reymer hat sich grosse Mühe gegeben, und die Gäste zeigten sich rundum zufrieden.



Zum Abschluss führte uns die Busfahrt zurück ins Tal, wo der gelungene Tag bei einem gemütlichen Ausklang im Restaurant Tunetsch sein Ende fand.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer sowie an alle Teilnehmenden für diesen gelungenen Tag voller Begegnungen, Natur und Geselligkeit!

SCHLIESSUNG TUNETSCHSTRASSE

Der Gemeinderat wird die Schliessung der Tunetschstrasse so lange wie möglich hinauszögern. Diese Hinauszögerung kann aber dazu führen, dass durch einen vorzeitigen oder plötzlichen Schneefall bedingt, die Strasse unverzüglich und ohne Voranzeige geschlossen werden muss.

Hierfür bitten wir alle Benützer um Verständnis und wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unsere Homepage, auf welcher Sie sich unter der Rubrik „Aktuelles/Mitteilungen“ jederzeit orientieren können.

ENTLEERUNG DER BERIESELUNGEN

Alle Benutzer der Berieselungen werden aufgefordert, ihre Privatleitungen am

Donnerstag, 16. Oktober 2025

zu entleeren und zwar inklusive Schieber, welche von der Gemeinde installiert worden sind. Schäden, die durch ungenügende Entleerung entstehen, sind vom Verursacher zu bezahlen. Die Gemeinde hat ihrerseits die Hauptleitungen bereits entleert. Falls die Temperaturen vorgängig tiefer ausfallen, wird die Berieselung rechtzeitig abgestellt.

HÄCKSELPLATZ BEIM KRAFTWERK MÖREL

Der Häckselplatz „Kraftwerk Mörel“ wird über die Wintermonate grundsätzlich geschlossen. Er bleibt jedoch bis zum Wintereinbruch geöffnet und zwar jeden

Mittwoch von 13.00 – 20.00 Uhr

Freitag von 08.00 – 16.00 Uhr

Bitte ausschliesslich Grünabfälle hier deponieren! Keine Steine!

Die Wiedereröffnung wird im Frühjahr am Mittwoch nach Beginn der Sommerzeit sein.

SAISON-SKIPASS - ALETSCHE ARENA



Die Bergbahnen der Aletsch Arena (Aletsch Bahnen AG) wollen den Wintersport bei der Jugend in der Region fördern. Aus diesem Grund hat sich die ABAG entschlossen, allen Klassen 1H – 4H der Bezirke Östlich-Raron und Goms auch für die kommende Wintersaison 2025/2026 einen **Saison-Skipass Aletsch ARENA** zu schenken.

Das Abo kann direkt an den Verkaufsstellen der drei Bergbahnen der Aletsch Arena in Mörel, Betten und Fiesch bezogen werden. Der Skipass ist auch auf den **Anlagen der Sportbahnen in Bellwald** gültig. Die Bergbahnen der Aletsch Arena wünschen schon heute unfallfreie und unvergessliche Schneesporttage.

REMINDER: BETRIEBSEINSTELLUNG PENDELBAHN MÖREL - GREICH - RIEDERALP MITTE

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne möchten wir Sie daran erinnern, dass der Betrieb der Pendelbahn Mörel - Greich - Riederalp Mitte vom 22. September 2025 bis zum 30. November 2025 eingestellt wird. Dieser lange Betriebsunterbruch ist auf diverse wichtige Revisions- und Unterhaltsarbeiten zurückzuführen, welche in diesem Zeitraum durchgeführt werden müssen.

Grund der Arbeiten

Die Revisions- und Unterhaltsarbeiten dienen der Modernisierung und der Erneuerung der Pendelbahn, um ihre Verfügbarkeit zu erhöhen und weiterhin höchste Sicherheitsstandards zu gewährleisten. Zudem müssen gesetzliche Vorgaben erfüllt werden, um einen reibungslosen Betrieb sicherzustellen. Da sowohl der Antrieb als auch die Steuerung der Bahn vollständig entfernt bzw. ersetzt werden müssen, ist eine Aufteilung der Arbeiten auf Herbst / Frühjahr nicht möglich. Gleichzeitig wird das Podest der Mittelstation Greich totalrevidiert.

Alternative Verbindungen

Während dieser Zeit bleibt die Riederalp über die Gondelbahn (Mörel – Ried-Mörel – Riederalp West) erschlossen. Ebenfalls verkehrt der Aletsch Express ab dem 22. September 2025 bis Saisonende, 26. Oktober 2025 ausserordentlich im Halbstundentakt (analog Hauptfahrplan) zwischen Riederalp West und Riederalp Moosfluh. Dieser zusätzliche Bus kann im Sinne eines Bahnersatzes zwischen Riederalp West und Riederalp Moosfluh kostenlos genutzt werden und wird als «Shuttle Bus» gekennzeichnet.

Busersatz

Für die Strecke Mörel - Greich wird ein Busersatz organisiert, um die Mobilität unserer Gäste sicherzustellen.

Materialtransport

Für den Materialtransport sind, falls der Transport über die Gondelbahn nicht möglich ist (z.B. bei grösseren Paletten und Lasten über 480 kg), die entsprechenden Güter bei der Talstation Bettmeralp für den Transport über die Zubringerbahnen nach Bettmeralp anzuliefern. Im Sinne einer vereinheitlichten Verrechnung von Materialtransporten weisen wir darauf hin, dass Transportgüter (z. B. Paletten) über alle Achsen mitverrechnet werden.

Wir bedauern die Unannehmlichkeiten, die Ihnen durch diese vorübergehende Betriebseinstellung entstehen.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Freundliche Grüsse

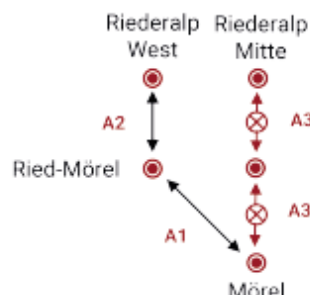
ALETSCHE BAHNEN AG

REVISIONSFAHRPLAN HERBST 2025

TIMETABLE AUTUMN | HORAIRE AUTOMNE

22.9. - 30.11.25

B



A1 | A2 MÖREL – RIEDERALP WEST

VIA RIED-MÖREL



Mörel – Ried-Mörel – Riederalp West | Riederalp West – Ried-Mörel – Mörel (Fahrzeit 14 Minuten) ⑤

5.52	6.39	7.03	↻	18.03	18.39	19.03	19.39	20.03	20.39	21.39	22.03	↻ 23.05	↻ 23.30
------	------	------	---	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	---------	---------

Mittelstation Ried-Mörel in beide Richtungen ⑤

5.56	6.44	7.08	↻	18.08	18.44	19.08	19.44	20.08	20.44	21.44	22.08	↻ 23.10	↻ 23.35
------	------	------	---	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	---------	---------

A3 MÖREL – RIEDERALP MITTE

VIA GREICH

Mörel – Greich – Riederalp Mitte ⑤

Revisionsarbeiten | Revision work | Travaux de révision

Zwischen Mörel - Goppisberg - Greich verkehrt ein Ersatzbus. | A replacement bus runs between Mörel - Goppisberg - Greich. | Un bus de remplacement circule entre Mörel - Goppisberg - Greich.

MÖREL – GOPPISBERG – GREICH (BUSVERBINDUNG) ⑤



Mörel – Goppisberg – Greich (Busfahrt 20 Minuten) ⑤

↻ 6.05	7.00	9.35	11.35	14.35	16.05	17.35	↻ 18.35	↻ 20.40	↻ 23.05
--------	------	------	-------	-------	-------	-------	---------	---------	---------



Greich – Goppisberg – Mörel (Busfahrt 20 Minuten) ⑤

↻ 6.30	7.30	10.00	12.55	15.00	17.00	18.00	↻ 19.00	↻ 21.00	↻ 23.25
--------	------	-------	-------	-------	-------	-------	---------	---------	---------

1-6 Montag bis Samstag
Monday to Saturday
Du lundi au samedi

7 Sonntag
Sunday
Dimanche

📞 Reservation bis 17 Uhr: +41 27 928 66 32
Reservation until 17:00
Réservation jusqu'à 17h00

Am 17. Oktober ist der Internationale Tag zur Beseitigung der Armut.

Dieser Tag soll uns daran erinnern, dass Armut auch in einem wohlhabenden Land wie der Schweiz Realität ist – oft still, oft übersehen, aber dennoch weit verbreitet.

Gleichzeitig dürfen wir dankbar sein für die vielen Organisationen, die Betroffene unterstützen und ihnen helfen, wieder auf eigenen Beinen zu stehen.

Aus diesem Anlass findet im Kino Astoria in Visp ein besonderer Filmabend statt. Gezeigt wird die eindrückliche SRF Dokumentation „Arm in der Schweiz“ – ein Film über und mit Menschen, die in der reichen Schweiz in Armut leben. Ihre Geschichten machen sichtbar, was oft im Schatten bleibt, und regen zum Nachdenken an.

- 📍 Kino Astoria, Visp
- 📅 Freitag, 17. Oktober 2025
- 🕒 Filmstart: 18.00 Uhr
- 🎟️ Eintritt frei

Im Anschluss sind alle herzlich zu einem kleinen Apéro und Austausch eingeladen.

Tag der Armut Kinoabend 17.10.2025

Eintritt
frei & Apéro

Der Sozialdienst SMZ Oberwallis lädt Sie unter dem Titel „soziale Integration“ zum Themenabend ins Kino Astoria Visp ein. Gezeigt wird die SRF DOK „Arm in der Schweiz“.



Essenzielle Voraussetzung im Kampf gegen Armut: Erfolgreiche soziale Integration.

In der reichen Schweiz sind 1,3 Millionen Menschen von Armut betroffen oder bedroht. Das ist nahezu jede sechste Person.

Betroffen sind häufig Personen ohne Ausbildung, alleinerziehende Eltern, kinderreiche Familien,

alleinstehende Pensionierte und Menschen mit Migrationshintergrund. Nebst materiellen Aspekten umfasst Armut auch soziale und gesundheitliche Faktoren: Einsamkeit oder Krankheit können genauso Folgen oder Ursachen von Armut sein.

SRF DOK „Arm in der Schweiz“

Die Betroffenen schweigen, weil sie sich schämen. Nicht in diesem Film. Hier erzählen sie ihre Geschichten, ungeschminkt und ohne Tabus. «DOK» begleitete sie über ein halbes Jahr. Was sind ihre grössten Kämpfe? Welche Unterstützung bekommen sie? Und welche nicht? Welche Wünsche und Ziele haben sie?

Infos zum Anlass

- Ort: Kino Astoria
Napoleonstrasse 9a, 3900 Visp
- Beginn: 18 Uhr
- Der Eintritt ist frei.
- Nach der Vorführung wird ein Apéro offeriert.
- Keine Anmeldung erforderlich.



364 Schüler:innen – 98 Jugendliche in der OS und 266 Kinder an den 5 Primarschulstandorten (Bitsch: 116, Mörel-Filet: 66, Betten: 39, Grengiols: 26 und Ried-Mörel: 19) besuchen im Schuljahr 2025/2026 die Schule Aletsch. 42 Lehrpersonen im Voll- oder Teilpensum unterrichten die Lernenden.

Franzen Manuela amtiert als Schulpräsidentin im Regionalrat (Gemeindevertreter:innen des Ressort Bildung aller Gemeinden im Schulbezirk). Bittel Oliver (Schuldirektor & Schulleiter OS) und Kluser Marie-Louise (Schuldirektion Stv. & Schulleitung PS) leiten die Geschicke im operativen Geschäft (Daily Business).

Schule ALETSCHE

3983 Mörel-Filet



Mitte Januar 2025 entschied sich die Stellenleiterin, Fabienne Juon, ein Stellenangebot mit einem 100%-Pensum anzunehmen. Infolgedessen wurde die Stelle in der Jugendarbeit zur Neubesetzung ausgeschrieben. Nach den Vorstellungsgesprächen entschied sich der Vorstand für Laura Bittel als neue Stellenleiterin der



Jugendarbeitsstelle Östlich Raron. Laura Bittel trat die Stelle im Juni 2025 an. Während einem Monat wurde sie von Fabienne Juon intensiv begleitet und eingearbeitet, damit ein reibungsloser Übergang gewährleistet werden konnte.



Laura Bittel übernahm von Fabienne Juon die weitere Planung und traf die restlichen Vorbereitungen für den bevorstehenden Ferienpass.

Vom 28. bis 31. Juli fand schliesslich die erste Durchführung des Ferienpasses im Bezirk Östlich Raron statt. Insgesamt nahmen 106 Kinder an der Ferienpasswoche teil.

Es fanden 36 Angebote von 22 unterschiedlichen Veranstaltenden statt. Dank 15 Helfenden kamen die Kinder wohl bei ihren jeweiligen Angeboten an und wurden teilweise auch bei der Aktivität selbst von den Helfenden unterstützt. Ende der Woche wurde an alle Eltern eine Zufriedenheitsumfrage geschickt. Die Resultate der Umfrage fielen sehr positiv aus. Besonders geschätzt wurde die Vielfalt an Angeboten, die für jede und jeden etwas Passendes bereit hielt. Fechten, die Besichtigung des Spitalzentrums, ein Geissentrekking oder eine Kräuterwerkstatt sind nur ein paar Beispiele für die breite Auswahl an Angeboten. Der erste Ferienpass im Bezirk Östlich Raron war somit ein voller Erfolg.

Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem Ferienpass-Angebot?

Sehr zufrieden	28
Zufrieden	13
Weniger zufrieden	0
Unzufrieden	0



Auszug aus den Resultaten der Zufriedenheitsumfrage

Am 11. September besuchte Laura Bittel die 9H im Schullager auf der Riederfurka. Dort hat sie sich und die Jugendarbeitsstelle den Jugendlichen kurz vorgestellt und den gesamten Vormittag mit ihnen verbracht. In diesem Rahmen wurde zudem eine Bedürfnisanalyse hinsichtlich eines Jugendtrefflokals durchgeführt. Die Auswertung der Fragebögen zeigte auf, dass 30 der 41 SchülerInnen Interesse an einem Jugendtrefflokal hätten.

Die Jugendarbeitsstelle freut sich daher besonders, dass die Gemeinde Riederalp ihr Jugi-Lokal in Ried-Mörel der Jugendarbeitsstelle zur Verfügung stellen möchte. Nachdem am 27. September ein Aufräum- und Putztag im Jugi stattgefunden hat, wird Laura Bittel in einem nächsten Schritt gemeinsam mit der Gemeinde und dem dortigen Jugendverein das weitere Vorgehen planen. Ziel der Stellenleiterin ist es, im Jugi schon bald erste Events für die Jugendlichen des gesamten Bezirks Östlich Raron durchzuführen.

Als weiteres Projekt ist für das Jahr 2026 ein Mini-Ferienpass geplant. Normalerweise findet die Durchführung der Ferienpasswoche nur alle zwei Jahre statt. Da die Sommerferien im kommenden Jahr jedoch bereits an einem Dienstagabend beginnen, hat sich die Jugendarbeitsstelle entschieden, den Kindern vom 1. bis 3. Juli ein «Brückenangebot» in Form eines Mini-Ferienpasses anzubieten.

BAMBINI-TURNIER IN MÖREL-FILET – FUSSBALLFREUDE PUR!

Am Sonntag, 7. September 2025, verwandelte sich der Sportplatz Sand in Mörel-Filet in ein Mekka für kleine Fussballfans. Beim Bambini-Turnier, das vom FC Mörel-Filet organisiert wurde, standen Spiel, Spass und Fairplay im Mittelpunkt.

Sechs Mannschaften – darunter die Teams aus Bitsch, Fiesch, Fieschertal, Münster und natürlich die Gastgeber – boten spannende Partien und begeisterten das Publikum. Der FC Mörel-Filet zeigte tolle Leistungen, unter anderem mit einem klaren 4:0-Sieg gegen den FC Fieschertal und einem knappen 3:2-Erfolg über den FC Bitsch 1. Am Ende reichte es im Spiel um Platz 3 zwar nicht ganz aufs Podest, doch die jungen Spielerinnen und Spieler belegten einen starken 4. Rang und konnten stolz auf ihre kämpferische Leistung sein.



Ein gelungenes Rahmenprogramm rundete den Tag ab: Die Kantine sorgte mit Grilladen, Pommes und Glacé für das leibliche Wohl, während die Kinder auf der von der Marcel Kummer AG zur Verfügung gestellten Hüpfburg ihren Spass hatten.



Die Medaillen und Pokale, gestiftet vom **Gommer-Fussballverband**, gaben der Rangverkündigung einen feierlichen Rahmen.

Auch wenn der FC Mörel-Filet als Hauptorganisator den Anlass getragen hat, haben die teilnehmenden Vereine wesentlich zum Gelingen beigetragen – ein schönes Zeichen für den Zusammenhalt im regionalen Nachwuchsfussball.

So bleibt das Bambini-Turnier 2025 als ein fröhliches, sportliches Fest in Erinnerung, das Lust auf mehr macht.

KINDER BEI DER FEUERWEHR

Jannine und Fernando vom Kader der Feuerwehr Brumbach hatten die Idee, Anlässe für Kinder von 6 bis 12 Jahren zu organisieren, um ihnen das Feuerwehr-Handwerk auf spielerische Art und Weise näherzubringen. Aus dieser Idee entstand das Projekt "Kinder bei der Feuerwehr".

An 3 Samstagen während der Sommerferien 2025 wurde dies dann in die Tat umgesetzt. Es wurde mit einer Wärmebildkamera im Dunkeln "Versteckis" gespielt, über Funk Anweisungen gegeben, wie Legos richtig zusammengebaut werden sollten und Rennen mit kleinen Feuerwehrautos ausgetragen und natürlich wurden auch Schläuche verlegt und Löscharbeiten ausgeführt.



An jedem dieser Samstage haben 12-15 Kinder aus Mörel-Filet und Grenchols teilgenommen. Mädchen wie Buben, altersmässig komplett durchmischt.



Wegen des diesjährigen Erfolgs des Projekts kann das Angebot im Jahr 2026 ausgebaut werden. Das genaue Programm wird demnächst publiziert.

Auf geht's ins neue Vereinsjahr!

Voller Elan ist der Familien-Club Aletsch nach der Sommerpause am 19. September 2025 ins neue Vereinsjahr gestartet. Wieder organisieren wir viele spannende Events für Klein und Gross. Seid gerne dabei!

Übrigens ist jetzt auch der perfekte Zeitpunkt, um Mitglied im Verein zu werden und somit alle unsere Anlässe vergünstigt oder teils sogar gratis besuchen zu können...mehr Informationen findet ihr auf www.familienclub-aletsch.ch.

Wir freuen uns, euch bei einem unserer Anlässe zu treffen!



WIER FROWE FA HIÄ

Die Frauen- und Müttergemeinschaft FMG Pfarrei Mörel wurde 1979 gegründet. Mitmachen können Frauen der Ortschaften Mörel-Filet, Bitsch, Riederalp und Bister. Unterhaltsam, sinnvoll, kreativ und sozial: unser Programm spricht Frauen jeden Alters an und macht die Kraft der Gemeinschaft erlebbar. Der Verein zählt rund 140 Mitglieder und ist offen für Neues.



Im Vorstand arbeiten Tanja Partel, Zita Zurschmitt, Brigitte Bürcher, Tamara Imhof und Lina Huber mit.



Sie bemühen sich, abwechslungsreiche Anlässe anzubieten. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Ein Schnupperanlass ist unentgeltlich möglich. Wiär gfrowe isch uf Dich!

FMG Pfarrei Mörel

für den Vorstand:

Brigitte Bürcher, Präs.

brigitte.buercher@bluewin.ch

079 665 50 61

Die Tracht ist ein unschätzbares Kulturgut

- wir stehen für das Kulturelle, Traditionelle und Gesellschaftliche
- wir haben Freude am Tragen der Walliser Sonntagstracht und der Walliser Werktagstracht
- gemeinsam wollen wir in guter Gesellschaft die tollen Anlässe geniessen

Du bist herzlich willkommen. Wir unterstützen dich beim Organisieren einer Tracht.

Melde dich bei Salzmann Nathalie, 3983 Mörel-Filet; T:079 521 65 40, salzmann.nathalie@gmail.com

Wir freuen uns auf dich.



Teilnahme am Festumzug Älplerfest Riederalp 03. August 2025



Emotionen im Alltag

mit Deborah Schwery

„Ich bin OK, du bist OK.“

Emotionen bewusst wahrnehmen und regulieren,
mit Übungen und Ideen.



3. November um 19.00 Uhr,



in der Bibliothek Mörel-Filet



Eintritt frei / Kollekte

Anmeldung bis 29. Oktober,

bei Debby (Tel: 079 576 89 30) / oder in der Bibliothek



KURZGESCHICHTEN

Lesung für Erwachsene

Ursula Berchtold liest ausgewählte Kurzgeschichten für Erwachsene



Montags: 8. Sept. 2025 / 27. Okt. 2025 / 17. Nov. 2025 / 15. Dez. 2025/

12. Jan. 2026/ 9. Febr. 2026/ 16. März 2026/ 13. Apr. 2026/ 18. Mai 2026



um 14:00 Uhr



Bibliothek Mörel-Filet



Anschliessend geniessen wir gemeinsame Zeit bei Kaffee und Kuchen.

Alle sind herzlich eingeladen.

Eintritt frei / Kollekte

The poster features a light beige background adorned with various autumn-themed illustrations. In the top left, there are oak leaves and acorns. The top center has a maple leaf. The top right shows ginkgo leaves and a branch with small red berries. The bottom left has more oak leaves, and the bottom right features ginkgo leaves and a branch with red berries. The text is centered and uses a mix of serif and sans-serif fonts.

HANDWERKS MARKT

SAMSTAG, 8.11.25 14-20 UHR
SONNTAG, 9.11.25 13.30-17 UHR

TURNHALLE MÖREL-FILET

MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG:
HILAR (GITARRE)
ANTOINETTE (HACKBRETT)
NORBERT (BASSGITARRE)

KANTINENBETRIEB

VERANSTALTUNGSKALENDER

- ▶ **Montag, 27. Oktober 2025 14.00 Uhr**
Kurzgeschichten – Lesung für Erwachsene in der Gemeindebibliothek
- ▶ **Freitag, 31. Oktober 2025 ab 17.00 Uhr**
Familienclub Aletsch: Halloween-Party für unsere Kids im Theatersaal
- ▶ **Dienstag, 11. November 2025**
Familienclub Aletsch: Laternenumzug
- ▶ **Samstag, 8. November 2025**
Jassmatch im Restaurant Tunetsch
- ▶ **Samstag, 8. November 2025 14.00 – 20.00 Uhr**
Sonntag, 9. November 2025 13.30 – 17.00 Uhr
Handwerksmarkt mit Kantinenbetrieb in der Turnhalle
- ▶ **Sonntag, 9. November 2025**
Suppentag im Gemeindesaal Seidenmatte
- ▶ **Samstag, 15. November 2025 19.00 Uhr**
Herbstzeitlos: Herbstkonzert mit dem Jodlerklub Riederalp und dem Ensemble Volks/Lied/Kunst in der Pfarrkirche Mörel mit anschliessendem Kastanienbraten
- ▶ **Montag, 17. November 2025 14.00 Uhr**
Kurzgeschichten – Lesung für Erwachsene in der Gemeindebibliothek
- ▶ **Sonntag, 30. November 2025 10.30 Uhr**
Messgestaltung mit dem Oberwalliser Jäger- und Naturfreundechor in der Pfarrkirche
- ▶ **Mittwoch, 3. Dezember 2025 um 19.30 Uhr**
Budget Urversammlung im Gemeindesaal Seidenmatte
- ▶ **Samstag, 6. Dezember 2025**
Familienclub Aletsch: Nikolaustag
- ▶ **Freitag, 12. Dezember 2025 um 19.00 Uhr**
Weihnachtskonzert der Musikgesellschaft Eintracht in der Pfarrkirche
- ▶ **Montag, 15. Dezember 2025 14.00 Uhr**
Kurzgeschichten – Lesung für Erwachsene in der Gemeindebibliothek
- ▶ **Freitag, 19. Dezember 2025 ab 12.00 Uhr**
Frauen- und Mütterverein: Seniorenweihnacht im Theatersaal
- ▶ **Mittwoch, 1. Januar 2026 ab 16.00 Uhr**
Neujahrsempfang im Theatersaal

SCHNEERÄUMUNG

Es entstehen immer wieder Fragen über die Verantwortung und besonders die Räumung von Schnee und den Ablauf von „öffentlichem“ Wasser. Der Artikel 196 „Natürliche Strassenentwässerung“ sieht unter Absatz 1 bis 4 Folgendes vor:

- 1 Das vom Verkehrsweg natürlich abfliessende Wasser muss vom anstossenden Grundeigentum aufgenommen werden, auch wenn die Ableitung durch Entwässerungsschalen, Rinnen, Sickergräben oder Durchlässe erfolgt.
- 2 Im Falle nennenswerter Schäden und, falls daraus keine unverhältnismässigen Kosten entstehen, können die Eigentümer auf Kosten des Werkes die Errichtung einer Wasserleitung durch ihr Grundstück verlangen.
- 3 Der vom Verkehrsweg weggeräumte Schnee muss ebenfalls vom Nachbargrundstück aufgenommen werden.
- 4 Vorbehalten bleibt bei Eintritt eines nennenswerten Schadens der Anspruch der Eigentümer auf Entschädigung.



BESTELLUNGEN FÜR EINKELLERUNG 2025/2026

Die Bestellung ist bis **spätestens Mittwoch, 15. Oktober 2025** an die Gemeindeverwaltung Mörel-Filet, Furkastrasse 39, 3983 Mörel-Filet zu senden. (oder auch gerne per Mail an gemeinde@moerel-filet.ch) Lieferung ab Freitag, 24. Oktober 2025. Für die Lieferung wird pro Artikel Fr. 0.50 berechnet.

Kartoffel-Sorte	Preis pro Sack (25 kg)	Anzahl Säcke	Total Fr.
Agria (sehr gut lagerfähig)	Fr. 27.50		
Bintje (lagerfähig)	Fr. 27.50		
Charlotte	Fr. 27.50		
Desirée (rotschalig)	Fr. 27.50		

Äpfel-Sorte	Preis pro Karton (10 kg)		Anzahl Kartons		Total Fr.
	Klasse I	Klasse II	Klasse I	Klasse II	
Boscoop	Fr. 28.50	Fr. 22.00			
Gala	Fr. 26.50	Fr. 17.50			
Golden	Fr. 28.50	Fr. 18.50			
Idared	Fr. 28.50	Fr. 18.50			
Birnen-Sorte	Preis pro Karton (6 kg)		Anzahl Karton		Total Fr.
	Klasse I	Klasse II	Klasse I	Klasse II	
Luise	Fr. 17.50	Fr. 10.00			

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Telefon: _____

Unterschrift: _____

GEMEINDE NEWS APP

News unserer Gemeinde direkt auf Ihr Smartphone/Tablet

So funktioniert es...



Schritt 1



Die App „**Gemeinde News**“ mit dem QR-Code bei Google Play
oder im App Store herunterladen.

Schritt 2



Gewünschte Gemeinde(n) auswählen

Fertig!



Sie erhalten die Neuigkeiten der ausgewählten Gemeinde(n)



Gemeindeverwaltung
Mörel-Filet
Furkastrasse 39
3983 Mörel